



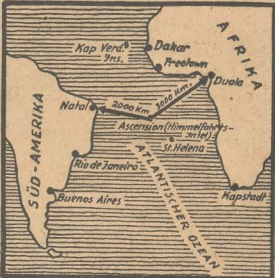
MITTELDEUTSCHE MORNING-POST

EINZELPREIS 10 PFL. 15. JAHRG. NR. 108

HALLE (SAALE)

MITTWOCH, DEN 19. APRIL 1944

Die Karte des Tages



Zschornig: Mass

USA-Stützpunkt Himmelfahrtsinsel
Kann einen Menschen zog der 88 Quadratkilometer breite Lavakoln an, der als Himmelfahrtsinsel mitten zwischen Westafrika und Brasilien liegt. 75 Menschen, darunter acht Frauen, hielten sich dort bei Kriegsbeginn auf. Die britische Verwaltung kümmerte sich kaum um die Insel Ascension - wie die Himmelfahrtsinsel genannt wird. Verwaltungsmäßig gehört sie zu der 300 englische Seemeilen südlich davon gelegenen St. Helena-Insel. Seit Jahren hörte man nichts mehr von Ascension. Erst jetzt wird bekannt, daß dort heute die USA kommandieren. Dem Namen nach ist die Himmelfahrtsinsel noch britischer Besitz; praktisch haben sie die Amerikaner übernommen. Nordamerikanische Pioniertruppen haben dort ein großes Flugfeld, Schuppen, Maschinen-Werkhallen, Spitäler und Offiziers- und Mannschaftsmessen angelegt. Für die Vereinigten Staaten stellt die Insel ein Sprungbrett nach West- und Mittelafrika dar.

Die Schwert für General Krefing

Anh. Berlin, 18. April. Der Führer verlieh das Eichenlaub mit Schwerten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an General der Gebirgstruppen Hans Krefing, Kommandierender General eines Armeekorps, als 68. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Neue Eichenlaubträger

Anh. Aus dem Führerquartier, 18. April. Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalleutnant Johannes Wager, Kommandeur der eisenbahnwehrtechnischen 924. Infanterie-Division als 458. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Weiter verlieh der Führer das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generaloberst Peter Dumitrescu, Befehlshaber einer rumänischen Armee.

Zum Terrorangriff auf Belgard

Anh. Belgard, 18. April. In den Vormittagsstunden des Montag, des feierlichen Gottesdienstes, führten deutsche Mitglieder einer schmerzlichen Terrorangriff auf Belgard durch. Bomben verfielen an Wohnhäusern und töteten neben anderen zehn zivilen Juden durch Schrotter ein Entzündungsschema. Militärische Ziele wurden nicht getroffen. Die Belgarder Bevölkerung hatte erhebliche Verluste. Die ersten Bomben fielen zu einem Zeitpunkt, als sich die Belgarder zum Gottesdienst in den Straßen befanden oder die Hebertragung des Gottesdienstes über den Sender Belgard und die öffentlichen Lautsprecheranlagen hörte. Mitten in den Straßen der feierlich genannten Bevölkerung fragte die Detonation der Bomben.

Morganbank übernimmt England

osch. Stern, 18. April. Die wirtschaftliche Umklammerung Englands durch die USA ist nunmehr eine vollständige geworden. Das Bankhaus Morgan & Co. hat seinen Vertreter die finanziell-politische Schlüsselstellung in England eingenommen, den Posten des Gouverneurs der Bank von England. Durch das Ausscheiden von Montagu Norman, der seit 24 Jahren Gouverneur der Bank von England war, ist dieser nicht nur für die Kriegsförderung, sondern auch für den Nachkriegsneustrom auf beiden England und USA unverzichtbar. Die Bank von England wird von Lord Gatto gefallert, der vom britischen Staatsbanker ernannt wurde. Dieser Lord ist Direktor und Mitinhaber von Morgan, Grenfell & Co., der englischen Filiale des Wall Streetbankiers Morgan & Co. Die Morganbank wird dadurch in der Lage sein, ihre Anführer über Währungs, Spekulation und internationale Finanzierung unmittelbar an höchster Stelle der Londoner City durchzusetzen.

Tarnopol - das Hohe Lied des deutschen Kämpfers

Die ersten Einzelheiten über das tapfere Aushalten der Besatzung der Stadt - Der Kampf durch den Einschließungsring

ks. Berlin, 18. April. Seit mehreren Wochen kämpft die verhältnismäßig kleine Besatzung der Stadt Tarnopol gegen eine mehr als zehnfache feindliche Übermacht und legt Proben eines überaus heldenhaften Kampfes ab, das das Aushalten der Besatzung von Tarnopol als das Hohe Lied der deutschen Tapferkeit und Tapferkeit werden muß. Das Kämpfen dieser Besatzung, die namentlich zum größten Teile dem Hinzugehen des übermächtigen Feindes erlegen ist, hatte eine weittragende strategische Bedeutung. Tarnopol war ein Weichenwender, an dem sich die aus dem Osten anrückende Armee der sowjetischen Heere ebenfalls stand wie an der heißen und deren improvisierten Festungen Stempel und Wroth, die inzwischen freigelegt worden sind.

Bei Tarnopol waren jedoch Schwierigkeiten des Geländes und des Wetters zu überwinden, die den mit abgerückter Tapferkeit kämpfenden deutschen Befreiungskämpfern außerordentliche Schwierigkeiten in den Beschießungen. Es handelte sich in erster Linie um den Ring Tarnopol, der gerade zu dem Zeitpunkt übergriffen werden sollte, da die Schlammperiode weite Wechsellagen dieses Ringes unpassierbar gemacht hatte. Selbst Spezialverbände, die gewohnt waren, mit dem Schlamm umzugehen, mußten sich umsehen, um die Entlassung nicht wesentlich zu beeinträchtigen und an dieser Stelle von den Sowjeten besonders stark gemachten Einschließungsring erst in den letzten drei Tagen soweit aufzuheben, daß nachher Teile der Besatzung von Tarnopol der Befreiern sich entgegenstellen konnten.

Die Dürre der Kämpfe und die Erschütterung, die insbesondere von den deutschen Einheitsgruppen getrieben worden ist, geht aus der Tatsache hervor, daß die Befreiern in dem entscheidenden Augenblicke des Durchbruchs durch den feindlichen Ring viele feindliche Panzer und sehr viele Geschütze in die Hände fielen. Der Stabkommandant selbst, General von Weidorf, ist an der Spitze seiner den Durchbruch vorantreibenden Verbände, doch sind nicht alle Einzelheiten über diesen heroischen Kampf der Besatzung von Tarnopol gegen den maßlos anwachsenden und mit stärksten Waffen ausgerüsteten Feind bekannt. Entweder aber bereits das, was man bisher vernommen hat, nämlich die Tatsache, daß die ersten bereiteten Gruppen sich sofort den Befreiern angeschlossen, um erneut gegen den Einschließungsring voranzugehen und daß nicht nur die Männer der Waffen-SS, die zur Befreiung angetreten waren, sondern auch zahlreiche Uniformverwandte mit todesmutigen Einsatz sich dem Feind entgegenwarfen, wird den Namen Tarnopol zu einem der zukünftigsten Begriffe des Heldentums werden lassen.

Der Führer nahm Abschied von Adolf Wagner

Der Trauerakt für den verstorbenen Gauleiter in Anwesenheit des Führers

trp. München, 18. April. Der Führer und die nationalsozialistische Bewegung geleiteten in München einen der treuesten Weichenwender Adolf Wagners, den Gauleiter des Traditionsreiches Niederrhein, als Führer der Kampfgruppenführer Adolf Wagner, zur Welt. Der Führer hat Gauleiter Adolf Wagner das Goldene Kreuz mit Eichenlaub des Deutschen Ordens verliehen. Das Kampferlebnis und die Bewährung Adolf Wagners erliegen überdies noch eine besondere Ehre durch die Bewegung seiner heldischen Überlebens bei den Ehrenkämpfern am Königsplatz.

Nach der feierlichen Aufbahrung Adolf Wagners im Sterbehause in Bad Neuenahr erfolgte die Leberführung nach München. Hier wurde der Sarg in einem feierlichen Zeremonienhof zum Maximilianspark überführt und dort aufgebahrt. Am Montagabend, dem 17. April, wurde der Sarg im Rangschloß des Deutschen Museums im Beisein des Führers der feierlichen Trauerakt statt, in dem die Partei und das Volk einen der erfindlichsten Vorkämpfer der deutschen Bewegung ehrten. Am Sarge standen zwei Gauleiter, zwei SA-Gruppenführer, zwei Generale und zwei Kampfer des 9. November die Ehrenwache.

Reichsminister Dr. Goebbels hielt die Gedächtnisrede, in der er mit warmen Worten der großen Verdienste des Verstorbenen gedenkte. Er sagte u. a.: „Mit Adolf Wagner scheidet einer der nächsten Mitarbeiter des Führers aus dem Geiste der Bewegung, die in seinem Kampf das deutsche Volk führen. Sie sind um diese Stunde am ihn verammelt, um von ihm Abschied zu nehmen. Ich weiß, wie glücklich der Führer ist, daß er, von solchen Männern umgeben, in diesem Kriege die schwerste Schicksalsprobe des deutschen Volkes bestehen kann. Sie sind als Träger der Partei die Träger des nationalsozialistischen Staatsgedankens, ein jeder von ihnen ein Volksgauleiter und Soldat bis zum Tode, in Gehorsam, Disziplin und Treue den Pfad auszufüllen, an den der Führer ihn gestellt hat. Obwohl wir nicht in diesem Kriege geraten, wenn der Führer einen großen feindlichen Mitarbeiter nicht verfallen hätte, sind wir von ihnen geistlich jene Tugenden sind, die unter verlorbenen Parteigenossen Wagner in seiner Person und in seinem Wirken vererbte, eine unerschütterliche Treue zum Führer und zu seiner Idee, eine gläubige Liebe zu Volk und Reich, eine umfassende Kenntnis und reiche Erfahrungen aus dem Kriege, eine tiefere Kenntnis der Volkführung, Härte und Ehrlichkeit in der Durchführung der Aufgaben, Kaltblütigkeit und Standhaftigkeit in der Gefahr, Reichtum der politischen Erfahrung auf Seite 2

Die Stern-Bande in Palästina am Wert

Unser Vertreter in Eilat: Ein Mutterbeispiel jüdischen Terrors

hr. Eilat, 18. April. Ueber die Tätigkeit der agierenden jüdischen Terrororganisation in Palästina, der Stern-Bande, wird jetzt Näheres bekannt. Abraham Stern, der Leiter der Bande, war vor dem Kriege ein Mitglied jener extremen Gruppen der Zionisten, die als Revolutionen bekannt sind. Am Ende die Aufrichtung eines jüdischen Staates fordern, der nicht nur Palästina, sondern auch Transjordanien umfaßt. Stern vertrat die Auffassung, daß die englischen Kriegsverlierer, die als Revolutionen bekannt sind, die die Aufrichtung eines jüdischen Staates fordern, der nicht nur Palästina, sondern auch Transjordanien umfaßt. Stern vertrat die Auffassung, daß die englischen Kriegsverlierer, die als Revolutionen bekannt sind, die die Aufrichtung eines jüdischen Staates fordern, der nicht nur Palästina, sondern auch Transjordanien umfaßt.

Das Herz der arabischen Welt gerichtetem Dajschit. Darunter stehen die bedürftigen Juden, die „Jude“ heißen. Verlorenes Belohnungen wurden auf die Auslieferung Sterns ausgeschrieben; aber während langer Monate waren alle Belohnungen der Polizei, Stern zu verhaften verweigert. Einziger Mann, der Stern eine Bombe in den Straßen von Tel Aviv explodiert, als im Polizeipostenposten telefonisch die Nachricht einging, daß Stern auf dem Wege seiner Bande sei, wurde in einem bestimmten Sinne weilen. Mit der Polizei die Tür dieses Hauses aufzumachen wollten, explodierte eine Bombe und drei Mann der Polizei wurden getötet. Denge Wunden erhielt Stern jedoch endlich verhaftet werden. Es gelang ihm im letzten Augenblick, sich zu entziehen.

Mit der Verhaftung weiterer Mitglieder seiner Bande nahm die palästinensische Polizei Anfang 1942 zunächst an, die Gruppe liquidiert zu haben. In Wirklichkeit lebte sie jedoch immer weiter. An den Hauswänden in Tel Aviv errichteten Paläste mit dem Bild des englischen Vorkämpfers mit dem Wort „Stern“ versehen, die Stern-Bande hielt, daß die Stern-Bande an den Bombenwürfen in Jerusalem und Tel Aviv noch wie vor beteiligt war. Die jüdische Bande ist also weiterhin aktiv.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019440419-12/fragment/page=0001



vom aus die Welt ansieht und zerlegt, wieder zum Gelochten, zum umfassenden werden kommen, der aus der Ganzheit des Lebens heraus sein Spezialgebiet entwickelt. Der Professor und der „professionale“ gehören der vergangenen Kleingeligen und kleinräumigen Periode an, der Periode europäischer Zersplitterung, über die engsten politischen Grenzen nicht hinaus und nicht in Erdteilen und der Ganzheit des Lebens zu denken vermochte.

Der Typ der großen Gelehrten, wie ihn schon einmal die erste Renaissance der europäischen Völkerfamilie hervorbrachte, muß in der endgültigen Renaissance unserer Tage wiederkehren und wird uns dann auch eine Geschichtsschreibung beschreiben, die unserer Zeit und der Zukunft Europas würdig sein wird. Ein neues europäisches Geschichtsbild und eine neue Weltanschauung, die sich auf Europa begrenzt, wie sonstzeit das Christentum, und nicht wie der anglo-amerikanische Liberalismus imperialistisch in die Weltanschauung der ostasiatischen oder indisch-malaisischen Völkerfamilie einbringt, muß aus der Idee der europäischen Völkerfamilie wieder erwachsen. Hierbei müssen sich die Wesensgrenzen des germanischen Menschen und die Formgerechtigkeit und -vollendung des romanischen Menschen gegenseitig befruchten und ergänzen.

Abschied von Adolf Wagner (Fortsetzung von Seite 1)

seiner Improvisation, in der sie unerzählte Zeilungen gerade in diesem Kriege vollbringen, fanatische Idealtaten ihrer Überzeugung, in jedem Augenblick die Ideale zum lebendigen Kämpfer und gute treue Kameraden unter sich und ihrem Volk gegenüber, das sie im Namen des Führers führen dürfen. Wie kann der Führer sie für sich in den höchsten Kriegen und Befehlungen verlassen! Mit welcher Mannhaftigkeit und Treue hatten sie die Heimat seit ihrer Führung! Mit welcher Geduld wachte sie über die Heimat des Volkes und der Welt! Wie unerschrocken sind sie im Glauben und wie tief und geradlinig im Handeln. Ihr ganzes Leben ist ein einziger Dienst am Volke. Das ist das Nationalsozialistische Weib und Gattnerweib, das mit treuerdem Herzen aus seinen Reihen in dieser Stunde einen ihrer edelsten Vertreter entlassen muß.

Dann erhob sich der Führer und legte die Hand auf den Kopf der Frau nieder. Während sie die Hände im Gebete reiten Gefolgsmannes senkte und die Worte vom „Guten Kameraden“ erklang, verweilte er gerührt vor dem Toten. Dann wendete er sich den Anwesenden zu und sprach ihnen sein Beileid aus. Unter den Klängen des Trauermarsches von Beethoven „Eroica“ wurde der Sarg unter dem Beileid des Trauergelodes aus dem Saal getragen und vor dem Zeppelin Platium von der Trauergesellschaft in feierlichem Geheiß in Empfang genommen. Unter dumpfen Trommelwirbel legte sich die Fackel in Bewegung, auf der der tote letzte Natur durch die Stadt im Bewusstsein aufzurück durch die gleichen Straßen, durch die am 9. November 1923 die alten Kämpfer der Bewegung zur Feldherrnhalle marschierten. Die Straßen waren dicht gefüllt von Kameraden und aber Frauen. Die mit erhöhter Stimme den verdorbenen Gesäusler grüßten. So bewegte sich der Trauergesellschaft zum Ehrenempfang am Königsplatz.

Sie hätte ohne Ihre feinen alten Uniformen hat der Führer bestimmt, daß Adolf Wagner aus der letzten Hufeute der Mutigen der Nationalsozialisten und dem Frauenhaus getragen wird. Unter dem Rollen der Ehrenfackel und den Klängen des Marsches vom „Guten Kameraden“ wurde die der Sarg der Erde übergeben.

Der Chef der schwedischen Luftwaffe, General Nordenfloh, erlitt einen schweren Flugzeugunfall, bei dem er einige Verletzungen davonging.

Sturm über den Schären

Kriminalroman von Kay Ivar Petersen

Copyright by Prometheus-Verlag Dr. Elschacker, Berlin 1944

15. Fortsetzung
May stand auf, lasie nach Davs Hand, wobei sie durch eine ungeschickte Bewegung die dünne Note von ihrer Brust streifte.

„Dav hing sie auf.“ „Ich habe noch nie so schöne Noten gesehen wie die Ihren“, sagte er. „Auch ich diese hier behalten — als etwas, das Sie getragen haben.“

Der harte Ruf ihres Baritons, ihres Hornes drang auf ihn ein. May lächelte zum erstenmal, seit er sie kannte. Ein bezaubernder Anblick: ihr ganzes Wesen strahlte Grazie und Weiblichkeit aus.

„Wollen Sie mir Schmelzleiten sagen? Oder wollen Sie die Note wirklich behalten — weil ich sie getragen habe?“

„Ja, deshalb!“ sagte May leise. Sie fuhr ihm durch die widerpengeiten weissen Locken.

„Was machen Sie nur für ein Geschäft? Kommt — ich bin die eine andere Note an. Eine frische! Diese hier, sie war die Blüte in das Genstr der Stänen und Ranten-gewächse, zerfällt noch vor Abend.“

Sie gingen in das Notenhaus hinter, wo der Gärtner eine kleine befeuchtene Wasserleitung in Gedanken verlaufen lassen hatte. Als May ihn anrief, schrak Kwang Yu Wei zusammen und lief hervor.

„Wir möchten eine besonders schöne Note, Kwang.“

„Er schimpft nämlich, wenn wir Knospen abschneiden, wo man es seiner Ansicht nach nicht darf“, erklärte May, auf May gewendet. Der Gärtner deutete auf einen Strauß mit gelbten, halbgeschlossenen Blüten. „Mandarin-Blume! Weil sich abschneiden für Hemde Mann!“ sagte er mit einer tiefen Verneigung.

„Das ist eine Sorte, die angeht vom

England völlig von der Außenwelt abgegeschlossen

Diplomaten dürfen die Insel nicht mehr verlassen - Signal zur Invasion?

hw. Stockholm, 18. April. Die Sowjetdiplomaten seit geraumer Zeit in London auf die Invasion. Die Amerikaner scheinen sich nicht länger der Verzögerung ungeduldig zu haben. Nachdem die von ihnen vorgelegene Offensive gegen die Neutralen zum größten Teile gescheitert ist, haben sie jetzt die Engländer veranlaßt, ein in der Schlichtung einzig dastehendes Gewaltmandat über die Neutralen, das offenbar gleichzeitig als Invasionssignal und als Abreaktion gegen die Neutralen geendet werden muß: Die Unterbindung allen diplomatischen Verkehrs mit den Vereinigten Staaten in England, vom Reise- bis zum Telegrammverkehr sowie Abbruch des Belegungsverkehrs mit Schweden. Zweifellos handelt es sich nach der vorhergehenden Aufstellung hierbei um ein Invasionssignal, obwohl dieses Signal noch nichts darüber besagt, wann die damit angekündigten Ereignisse ins Rollen geraten sollen.

Die ganze Art der letzten Maßnahmen, die sich aus in der Erwartungssituation auf wirtschaftlichem Gebiet gegen alle Möglichkeiten, läßt den führenden U.S.-Einfluss erkennen. Unter dem Gesichtspunkt, daß alles geschehen müßte, um die Sicherheit der in England lebenden Amerikaner zu gewährleisten, hat der sich in London aufhaltende Abgesandte Roosevelt, Stettinius, offensichtlich die englische Regierung veranlaßt, den neuen Schlag gegen die Neutralen zu beschleunigen. Die Sowjeten können nur noch im Notfall zum Dienstmittel, das als Witterungszeichen für eine Invasion von diplomatischen Kurieren mehr England verlassen und keine unangenehme Rolle mehr abgeben werden dürfte. Ausgenommen wurden nur die U.S.A., die Sowjetunion und die englischen Dominien. Auch Telegramme dürfen nur noch im Notfall abgedruckt oder empfangen werden.

Die Engländer verheißeln nicht, das ihre Maßnahmen die Neutralen nicht zu erzwingen, nach Konstitution und mit Zustimmung der U.S.A. und der Sowjetunion. Um der Missachtung gegen die Neutralen neuen Ausdruck zu geben, wird scheinlich offen angedeutet, daß deren Einmischung in militärische Operationen durchgeführten könnten. Die Erklärung des Foreign Office betont, angesichts der in diesem Jahre bevorstehenden militärischen Operationen drohe jede ungeschickte Unterbrechung von Informationen, durch die englische oder verbündete Menschenleben unzulässig verlorengehen könnten, erhalte folgen nicht nur für den Verlauf der Operationen, sondern auch auf die Beziehungen zwischen

Austrüstung in Ungarn

am Budapest, 18. April. Der ungarische Innenminister hat das Selbstverwaltungsrecht der Sozialisten der lokalen öffentlichen Gewerkschaften entzogen. Außerdem wurde der illegale marxistische Organisation dienende „Folgeramt“, „Kontrollverein der Bauernvereine“ aufgelöst.

Badoglio verhandelt mit Kommunisten

hd. Madrid, 18. April. Badoglio hatte jetzt eine Unterredung mit dem Vertreter der kommunistischen Partei in Süditalien, Croali. Wie aus Rom verlautet, werden sich Badoglio selbst und Admiral de Gortan im neuen Kabinett verbleiben. Alle übrigen würden ausgeschieden. Wie lange Badoglio, diesem Generalstabschef, noch die Gnade Croalios lenken wird, ist eine weitere Sache.

England gewinnt das Ostrenten

hr. Aifflon, 18. April. Am Vorabend der britisch-amerikanischen Kolonialabmachungen, die in Washington gefügt werden sollen, wurde dort bekannt, daß die britischen Del-

Liebesständchen der Erpresser

und, aus dem Führerhauptquartier, 18. April. Das Diktatorband der Wehrmacht gibt bekannt:



Die Kämpfe an der Ostfront

Am Kampftrupp von Scharfputz (speziellen Befehle der Sowjets, ein überhöchtes Stützgebäude zu nehmen. Ueber der jüdischen Krim (hoffen deutsche Jagdbomber am 17. April in heftigen Luftkämpfen zu landeten. In der Nacht des 17. Aprils schlugen die Jagdbomber fünf 11 weitere Flugzeuge ab. Feindflugzeuge verzeichnete allein 12 feindliche Flugzeuge. Am unteren Ende und im Raum von Jassy ließ die Wucht der feindlichen Angriffe auf einen nach. Eine über den Flug geleitete feindliche Kampfgruppe wurde vernichtet. In der letzten Luftangriff auf Main Dam (Sinnajon) und östlich Sinajon feindliche Stützwerke und ungarische Verbände harrten unter hohen blutigen Verlusten aus.

Der Karpaten kämpften hat weitere Teile der Wehrmacht beschlossen zu den in harten Kampfsituationen unterbrochen, von der Luftlinie wirkungsvoll unterstützen. Die See- und der Luftlinie durch die feindlichen Angriffe etwas der Befehlung unter Führung des am Morgen des 18. Aprils gefallenen und inzwischen vom Führer mit dem Oberbefehl über die Gruppe des Heeres Kreuzes ausgehender Oberbefehlshaber von Wehrmacht Divisionen geführt. In 20 Minuten bekämpften die Jagdbomber fünf 11 weitere Flugzeuge ab. Feindflugzeuge verzeichnete allein 12 feindliche Flugzeuge. Am unteren Ende und im Raum von Jassy ließ die Wucht der feindlichen Angriffe auf einen nach. Eine über den Flug geleitete feindliche Kampfgruppe wurde vernichtet. In der letzten Luftangriff auf Main Dam (Sinnajon) und östlich Sinajon feindliche Stützwerke und ungarische Verbände harrten unter hohen blutigen Verlusten aus.

In der vergangenen Nacht griffen faste deutsche Kampfgruppen die Bahnanlagen von Sien mit guter Wirkung an. Zu den Zielfeldern erkannten mehrere Geschütze und ausgehete Ber-

stellungen. In Italien brachen Stoßtrupps einer schmalen Gegend. Einheiten in die harten Kampfsituation ein und brachten zahlreiche Unterstände. Rundumfliegende Bomber führten im Laufe des 17. April eine überhöchtes Stützgebäude an der Ostfront. Besonders in Belgrad erkannten Scharen in Wohnvierteln und Verkehrsknoten. Unter feindlichen Wehrmachtsgruppen wurden feindliche Flugzeuge von deutschen und bulgarischen Luftangriffgruppen abgeschossen.

In der vergangenen Nacht griffen einige britische Flugzeuge Bomben auf das Stadtgebiet von Köln. Der Führer verließ das Ostrenten des Eiferen Kreuzes am Major Böhm, Ostrentenkommandeur in einem Fallschirmjäger-Regiment, an Oberleutnant Brauns, Hauptquartier und Beobachter in einer Fallschirmjägergruppe, und Oberleutnant Weß, Stabskapitän in einem Jagdbomber.

Nach dem Besondere wurde das Ostrenten des Eiferen Kreuzes, an Oberleutnant Walter Zorn, Oberleutnant Curt Müller verliehen.

Gauverwalter: Burkhard Vitzant. — Haupt-schriftleiter: L. A. — Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S.) Waisenhausstr. 11. (Postf. 25. Heftungspreis monatlich 2.00 RM, halbjährlich 10.00 RM.)

Diese Aktion hat in London natürlich eine neue Blüte von Neutrale heraufbeschworen. London leiste schon in der letzten Zeit in einer Atmosphäre wider Heroismus und aufgereizter Gemüter. Jetzt laufen die Londoner mit Kombinationen umher, als ob die Invasionen dieses Jahres nicht mehr, als ein weiterer Schritt auf dem Wege der Neutralen zu sein und die Verantwortlichen in London zu sein. Die englischen Kommunisten haben sich die „Invasion“ als ein Ziel gesetzt, wobei sie von allen Erzkreis waren und von ihren Mitgliedern die äußerste Verfechtung verlangen, sicher nicht nur zur Förderung der solange geforderten zweiten Front, sondern zur Ausbringung der Konjunktur im Falle eines Scheiterns.

Die Freiheitsberaubung der neutralen Diplomaten geht durchaus auf der Gemaltpolitik der Anglo Amerikaner. Was uns aber betrifft, so können wir Churchill die Verfechtung geben, das wir mit derselben Blüte und Weisheit der Entscheidung der Dinge entgegennehmen, mit der wir bisher das ganze Verstehen um die zweite Front beobachtet haben. Vielleicht ist es nur, wenn man an neuen Ziel der Souveränität Churchill von 20. März erinneren, wo er, in einem Brief erklärte: „Hier muß ich darauf aufmerksam machen, das es zur Fäulung und Über-rumpfung des Geistes wir zur Uebung unserer eigenen Kraft zahlreiche falsche Altruismen, jedoch keine Rute und viele General-proben geben wird.“ Möglich also, daß dies eine feine Churchill ist oder eine General-probe. Warten wir ab und lassen sie die Dinge auf uns zukommen!

Agenten in Sandhills-Kontingen

Agenten in Sandhills-Kontingen hat Nennen gegeben, der nachrichtliche Kontingen-tierung gemacht haben. Er liegt in der Verlichtung von Verlichte vor, wonach König Ibn Saud von Saudi-Arabien sich plötzlich entziehen haben soll. Auch mit den Engländern als mit dem König Ibn Saud in Verbindung zu machen. Er soll schon einen britischen Delegierten ernannt und einer britischen Bank die Erlaubnis erteilt haben, eine Filiale auf-zumachen.

Das größte Schmutzgeschloß des Krieges

h. Wien, 18. April. Das größte Schmutzgeschloß dieses Krieges in den U.S.A. ist der Schmutzhandel mit Treibstoff. Dieser Schmutzhandel hat schon mehrere Millionen angenommen, das das ganze Petroleum-Stationierungssystem zusammenzubringen droht. Ein bis 10 Millionen Liter werden täglich von Autofahrern aus der Tankstellen der U.S.A. gegen gefälschte Kupons entnommen.

Im Sudan kam es infolge der Nahrungsmittel-lage und Zwangs zu blutigen Zusammenstößen zwischen Aufständischen und Polizei.

ein Polizeipost? Die Beamten aus Stockholm wurden doch auf dem zwar längeren, aber sicheren Landwege erwartet.

Wenige Minuten später wurde Dav, wer gekommen war. In der Halle wurde eine Wache mit einem Dutzend Mann aufgestellt.

„Der Welt“, erklärte May, „der Stiefsohn Juan Alagons.“

„Wo man er herkommen? Ob er weiß, das?“

May wußte der Antwort. „Es ist ein fähiger Junge, wenn er nicht plötzlich er-scheint. Nur eins ist fonderbar.“

„Und was ist das?“ fragte Dav gespannt.

„Der Welt fuhr gestern nacht hier spät von hier ab. Er kann früheltern um vier Uhr in Stockholm gewesen sein. Wenn er jetzt um ein Uhr schon wieder da ist, war er auf höch-stens fünf bis sechs Stunden zu Gange. Nach eigenen Angaben pflegt Herr Welt aber normalerweise mindestens zwölf Stunden zu arbeiten.“

„Was ist das?“ fragte May.

„Wir wollen hinterhergehen“, hat Dav.

Als er die Türe zur Halle öffnete, sah er einen kleinen, etwa dreißigjährigen Mann in einem dunklen und buntem Anzuge.

„Wo?“ rief er. „Wo sollst du stehen?“

„Wo?“ rief er. „Wo sollst du stehen?“

„Wo?“ rief er. „Wo sollst du stehen?“

„Wo?“ rief er. „Wo sollst du stehen?“

„Wo?“ rief er. „Wo sollst du stehen?“

„Wo?“ rief er. „Wo sollst du stehen?“

„Wo?“ rief er. „Wo sollst du stehen?“

„Wo?“ rief er. „Wo sollst du stehen?“

„Sie kommen gerade richtig“, sagte er in etwas abfälligem Ton. „Ich muß Sie sofort ins Verhör nehmen.“

„Beschuldigen Sie Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

„Weshalb die Selbstverleumdung?“

AUS DER GAUSTADT

Berechnung, von Mittwoch 21.05 Uhr bis Donnerstag 5.22 Uhr. ...

Flaggen heraus am 20. April!

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda fordert die Wehrführung an, aus Anlaß des Ostkriegsbeginns am 20. April ihre Säulen und Wappentürme bis Sonnenuntergang zu beflaggen.

Unser Gau zum Führergeburtstag

Am Geburtstag des Führers werden in allen Ortsgruppen des Gau's Feierlichkeiten der NSDAP veranstaltet, die mit einer Vereidigung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Partei und ihrer Gliederungen verbunden sind. ...

Anordnung des Gauleiters

Der Leiter des Gauamtes für Rasenpolitik, Dr. Wilhelm Schneider ist mit dem 18. März 1944 aus seinem Amt ausgeschieden. ...

Anordnung des Gauleiters

Das markenfreie Stammergericht in Sicht. Das markenfreie Stammergericht in Sicht. ...

Reger Wunsch der Wehrführung

Reger Wunsch der Wehrführung. Der Stammergericht. ...

Der Tanz vom Leben und Tod

Von Kriessberichter Dr. Franz Westhoff. Im Abend des vergangenen Tages lagen sie in der Verfassung zum Tode. ...

Die Sicherung des Pferdebestandes im Krieg

Straffe Verbrauchslenkung zur Zeit ein vorrangiges Aufgabengebiet

Mit dem Pferdebedarf-Verbrauch während des Krieges ist die Sicherung des Pferdebestandes im Krieg ein vorrangiges Aufgabengebiet.

Schon allein die Tatsache, daß sich im Verlaufe des Krieges zur Sicherung der Pferdebestände die Logik im Landwirtseigentum befindet, deutet darauf hin, daß die Pferdebestände ein äußerst wichtiges Gebiet der Landwirtschaft ist und somit durch den Staat immer eine besondere Förderung erfahren hat.

Die züchterische und im Kriege so wichtige Fütter-Verwertung, die auf eine basisähnliche Verwertung der wirtschaftsfähigen Züchter-Beckung besteht. ...

Diesmal etwas Neues: Fleischfischmal

Diesmal etwas Neues: Fleischfischmal. In der 62. Verteilungsperiode vom 1. bis 28. Mai 1944 werden an Brot, Mehl, Fleisch, Käse, Quark, Kaffee-Erbsen- und Ziegenmilch, ...

Anbei werden mit auf die den Fleischfischmalen enthaltenen Schnellfleisch und Kleinabschnitte über Butterfischmalen erstmalig Fleischfischmalen ausgegeben. ...

Deutsches Wehrfischen in Halle

Trefflicheres Fischen soll Allgemeintätigkeit jedes deutschen Mannes werden. Im diesjährigen Wehrfischen, zum 23. im Deutschen Wehrfischen auf der Halle wird auf sämtlichen Wehrfischstellen gefischt. ...

Auch 1944 fischgesellschaftliche Führungen

Auch im Kriegsjahr 1944 sollen in den Sommermonaten die seit 1934 regelmäßig durchgeführten fischgesellschaftlichen Führungen stattfinden. ...

Gastspiel Otto Gebürs

Es ist insbesondere die einmalige Gabe, die der hervorragenden Gabe der deutschen Gedichte mit feinstem Wesen zu erfüllen, die den Gastspieler Otto Gebürs zu einer der prägnantesten und zugleich populärsten Darstellerleistungen gemacht hat. ...

„Gabri im Abenteuer“

„Gabri im Abenteuer“. Der Führer als die Natur gegen die Filmproduktion mit ihrem kommerziellen Instinkt. ...

Klemens Weillmann

Klemens Weillmann. Der Führer hat den Direktor H. G. Emil Gröber in Hermannstadt aus Anlaß der ...

HEIMISCHE KULTUREN

Das Selbstbekennnis des Malers

Das Selbstbekennnis des Malers. Prof. Dr. Kurtz, Berlin, sprach über Rembrandts Selbstbekenntnisse. ...

Paul Klenks „Dreißigjährig“ mit neuem Sprecher

Paul Klenks „Dreißigjährig“ mit neuem Sprecher. Das Theater der Universitäts-Hochschule ...

Einmal etwas Neues: Fleischfischmal

Einmal etwas Neues: Fleischfischmal. In der 62. Verteilungsperiode vom 1. bis 28. Mai 1944 werden an Brot, Mehl, Fleisch, Käse, Quark, Kaffee-Erbsen- und Ziegenmilch, ...

Das Selbstbekennnis des Malers

Das Selbstbekennnis des Malers. Prof. Dr. Kurtz, Berlin, sprach über Rembrandts Selbstbekenntnisse. ...

Paul Klenks „Dreißigjährig“ mit neuem Sprecher

Paul Klenks „Dreißigjährig“ mit neuem Sprecher. Das Theater der Universitäts-Hochschule ...



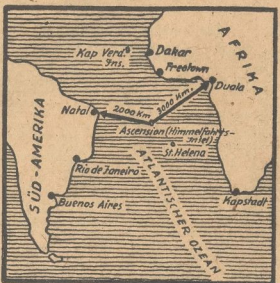
MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ANZEIGER

EINZELPREIS 10 Pf. 15. JAHRG. NR. 108

HALLE (SAALE)

MITTWOCH, DEN 19. APRIL 1944

Die Karte des Tages



Zola: 1. Mann

USA-Stützpunkt Himmelfahrtsinsel
Kaum einen Menschen zog der 88 Quadratkilometer breite Lavaklotz an, der als Himmelfahrtsinsel mitten zwischen Westafrika und Brasilien liegt. 76 Menschen darunter acht Frauen, hielten sich dort bei Kriegsbeginn an. Die britische Verwaltung kümmerte sich kaum um die Insel Ascension - wie die Himmelfahrtsinsel genannt wird. Verwaltungsmäßig gehört sie zu der 800 englische Seemeilen südöstlich davon gelegenen St. Helena-Insel. Seit Jahren hörte man nichts mehr von Ascension. Erst jetzt wird bekannt, dass dort heute die USA kommandieren. Dem Namen nach ist die Himmelfahrtsinsel ein noch britischer Besitz; praktisch haben sie die Amerikaner übernommen. Nordamerikanische Pioniertruppen haben dort ein großes Flugfeld, Schuppen, Maschinen-Werkstätten, Spitäler und Offiziers- und Mannschaftsantennen angelegt. Für die Vereinigten Staaten stellt die Insel ein Sprungbrett nach West- und Mittelafrika dar.

Die Schwerte für General Kreysing
dnb. Berlin, 18. April. Der Führer verlieh das Ehrenkleid des Eisernen Kreuzes an Generalleutnant Johannes Kreysing, Kommandierender General des 2. Fallschirmjägerkorps, als 68. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Neue Ehrenlaubträger
dnb. Aus dem Führerpanzertrupp, 18. April. Der Führer verlieh das Ehrenkleid zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generaloberst Petrus Dimitracu, Kommandierender General der 2. Luftwaffen-Division als 458. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Weiter verlieh der Führer das Ehrenkleid zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generaloberst Petrus Dimitracu, Oberbefehlshaber einer rumänischen Armee.

Zum Terrorangriff auf Belgrad
dnb. Belgrad, 18. April. In den Vorbereitungen des Mordes des serbischen Oberbefehlshabers, führten nordamerikanische Piloten einen schweren Terrorangriff auf Belgrad durch. Bomben verfielen in die Hände von serbischen Soldaten an Wohnhäusern und trafen mehrere andere rein zivile Ziele durch Vorkreuzer ein Entbindungshaus. Militärische Ziele wurden nicht getroffen. Die Belgrader Bevölkerung hatte erhebliche Verluste. Die ersten Bomben fielen zu einem Zeitpunkt, als sich die Belgrader zum Dienst in den Straßen befanden oder die Übertragung des Gottesdienstes über den Sender Belgrad und die öffentlichen Lautsprecheranlagen hörte. Mitten in den Frieden der festlich getrimmten Bevölkerung fragte die Detonation der Bomben.

Morganbank übernimmt England
dnb. Bern, 18. April. Die wirtschaftliche Umfassung Englands durch den NSH ist nunmehr eine vollständige geworden. Das Bankhaus Morgan hat durch seinen Vertreter die finanzpolitische Schlüsselstellung in England eingenommen, den Posten des Gouverneurs der Bank von England. Durch das Aufsteigen von Montagu Norman, der seit 24 Jahren Gouverneur der Bank von England war, ist dieser nicht nur für die Kriegsführung, sondern auch für den Nachkriegsneubau zwischen England und USA unverzichtbar wichtige Posten nimmend an. Lord Catto gefallt, der vom britischen Staatsbankier erkannt wurde. Dieser wird in Direktor und Mitinhaber von Morgan, Grenfell & Co., der englischen Filiale des Wallstreetbankhauses Morgan & Co. Die Morganbank wird dadurch in der Lage sein, ihre Ämter der Währungs, Spekulation und internationalen Finanzierung unmittelbar an höherer Stelle der Londoner City durchzusetzen.

Larnopol - das Hohe Lied des deutschen Offiziers

Die ersten Einzelheiten über das tapferste Aushalten der Besatzung der Stadt - Der Kampf durch den Einschließungsring

ks. Berlin, 18. April. Seit mehreren Wochen kämpft die verhältnismäßig kleine Besatzung der Stadt Larnopol gegen eine mehr als gefachelte feindliche Übermacht und legt Proben eines so überaus heldenhaften Kampfes ab, daß das Aushalten der Besatzung von Larnopol als das Hohe Lied der deutschen Tapferkeit und Tapferkeit bezeichnet werden muß. Das Aushalten dieser Besatzung, die namentlich zum größten Teile dem Andringen des übermächtigen Feindes erlegen ist, hatte eine weittragende strategische Bedeutung. Larnopol war ein Wellenbrecher, an dem sich die aus dem Osten anrückende Front der sowjetischen Truppen ebenfalls brach wie an den beiden anderen improvisierten Festungen Komel und Brody, die inzwischen freigezogen worden sind.

Bei Larnopol waren jedoch Schwierigkeiten des Geländes und des Wetters zu überwinden, die den mit großer Entschlossenheit kämpfenden deutschen Befreiungskämpfern außerordentliche Schwierigkeiten in den Weg legten. Es handelte sich in erster Linie um den feindlichen Stützpunkt, der gerade zu dem Zeitpunkt übergriffen werden sollte, da die Sturmperiode wieder überliefen dieses Jahres unpassierbar gemacht hätte. Selbst Spezialverbände, die gewöhnt waren, mit dem Schlimmsten der dortigen Wogen umzugehen, konnten die Entlastung nicht vollständig bewerkstelligen und an der an dieser Stelle von den Sowjet-

truppen besonders hart gemachten Einschließungsring erst in den letzten drei Tagen soweit aufzuheben, daß nacheinander Teile der Besatzung von Larnopol bei Befreiern sich entgegenkommen konnten. Die Härte der Kämpfe und die Erbitterung, mit der insbesondere von den deutschen Einheiten gekämpft worden ist, geht aus der Entschlossenheit hervor, das Festhalten in dem entscheidenden Augenblicke des Durchbruchs durch den feindlichen Ring viele feindliche Panzer und sehr viele Wehrkräfte in die Hände fielen. Der Stadtkommandant selbst, General von Weidlich, ist an der Spitze seiner den Durchbruch veranlassenden Besatzungskräfte gefallen und mit ihm viele der tapferen Soldaten, die sich im wesentlichen nur noch leicht beunruhigt, den schweren Waffen der feindlichen Einschließungskräfte entgegenstellten. Auch sind nicht alle Einzelheiten über diesen heroischen Kampf der Besatzung von Larnopol gegen den mächtiger anrückenden und mit härtesten Waffen ausgerüsteten Feind bekannt geworden, aber bereits das, was man bisher vernommen hat, nämlich die Tatsache, daß die feindlichen Verbände sich sofort den Befreiern angeschlossen, um erneut gegen den Einschließungsring vorzugehen und daß nicht nur die Männer der Waffen-SS, die zur Befreiung angetreten waren, sondern auch zahlreiche Hilfswilligenverbände mit todesmutigem Einsatz sich dem Feind entgegenstellten, wird den Namen Larnopol zu einem der rühmlichsten Begriffe des Mittelkriegs werden lassen.

Der Führer nahm Abschied von Adolf Wagner

Der Trauerakt für den verstorbenen Gauleiter in Anwesenheit des Führers

trp. München, 18. April. Der Führer und die nationalsozialistische Bewegung geleiteten in München einen der trauernden Wegzogenen in Adolf Wagner, den Gauleiter des Traditionsreiches Niederrhein, Ost- und West-

Reichsminister Dr. Goebbels hielt die Gedächtnisrede, in der er mit warmen Worten der großen Verdienste des Verstorbenen gedenkte. Er sagte u. a.: „Adolf Wagner schied einer der besten Mitarbeiter des Führers im Dienste der Gauleitung ab. Die deutsche Volk führen. Sie sind nun um ihn verarmt, um von ihm zu lernen. Ich weiß, wie glücklich er von dem Führer in diesem Kriege die Schwerte des deutschen Volkes befehlen wird als Träger der Partei die nationalsozialistischen Staats- und jeder von ihnen ein Volksschicksal bis zur Seele, in Gehalt und Treue den Platz ausfüllen, den der Führer ihm anvertraut hat.“

„Adolf Wagner war ein Mann, der sich in diesem Kriege getreu dem Führer über diese Werte feiner Mitarbeiter nicht verfügen konnte, um ihnen seinen hohen Tugenden der unerschütterlichen Treue, der in seiner Besetzung und in seinem Verhalten, eine unerfahrene Führer und zu seiner Idee, eine neue Welt zu bauen, eine neue Welt zu bauen, eine neue Welt zu bauen.“



am Wert
Spiel jüdischen Terrors
Der arabischen Welt gerichteten „Mord“ bedeutet. Die Verhöhnungen wurden auf die Straße hinausgeführt; aber die Polizei, die sich zu verweigern, wurde wieder einmal in den Straßen von Tel Aviv tatenlos stehen gelassen, als im Polizeipanzertrupp die Handlung eintrat, daß Stern und einige Mitarbeiter seiner Bande gerade in einem bestimmten Hause weilten. Als aber die Wachen die Tür dieses Hauses und drei Mann der Polizei wurden getötet. Wenige Wochen später konnte Stern endlich verhaftet werden. Es gelang ihm im letzten Augenblick, sich zu erlösen. Mit der Verhaftung weiterer Mitarbeiter seiner Bande nahm die nationalsozialistische Polizei Anfang 1942 zunächst an, die Gruppe liquidiert zu haben. In Wirklichkeit lebte sie jedoch immer weiter. In den Hauswänden von Tel Aviv errichteten Plakate mit dem Wort „Wegen Mordes gesucht“. Es erwidert sich wieder, daß die Stern-Bande an den Bomben in Jerusalem und Tel Aviv nach wie vor besteht. Die jüdische Bande ist also weiterhin aktiv.

Nachdem nun die Besiedelung der überseeischen Erdteile mit europäischen Menschen abgeschlossen war und diese zu Amerikanern, Südafrikanern, Australiern usw. umarteten, sich von Europa trennten oder selbständige Kontinente wurden und das British Empire damit als unerschütterlich geworden ist, muß die Neuordnung Europas wieder dort einsetzen, wo sie im Jahre 1900 unterbrochen wurde. Auch jetzt wieder nach Beendigung der zweiten Völkerwanderung nahm die Politik nach der Wiedergeburt Europas ihren Anfang in Frankreich, in der Napoleonischen Kolonialpolitik. Sie findet wiederum ihre Fortsetzung durch das zwischen erstardene zweite Großgermanische Reich, des Reichs Adolf Hitlers. Wir sehen hier eine weitgehende Parallele zu der Zeit Karls des Großen und seiner Nachfolger.

Die jüdische Bande ist also weiterhin aktiv. Die jüdische Bande ist also weiterhin aktiv. Die jüdische Bande ist also weiterhin aktiv.

Die jüdische Bande ist also weiterhin aktiv. Die jüdische Bande ist also weiterhin aktiv. Die jüdische Bande ist also weiterhin aktiv.

Das Wort „Collaboration“ wird aus dieser neuen Geschichtsschau aus einen wirklich beide Länder verbindenden und sittlich verpflichtenden Inhalt gewinnen. Es ist deshalb notwendig, die falschen Geschichtsbilder auszulöschen, die vom Richelieu bis Beville in Frankreich und von den deutschen Geschichtsschreibern bis in unsere Tage entworfen wurden, die eine Erbfeindschaft zwischen Deutschland und Frankreich predigen, die nicht nur den beiden Ländern selbst, sondern auch Europa unendlich geschadet haben. Der kleine Horizont dieser Geschichtsschreiber, die Europa überhaupt nicht sahen, geschweige denn als stilles, und Verpflichtung aller europäischen Völker begriffen, sondern nur die Geschichte europäischer Bürgerkriege schrieben, muß durch eine auf einer höheren Ebene stehende, wahrhaft europäische Geschichtsschreibung und damit besseren geschichtlichen Erziehung der europäischen Völker ersetzt werden. Wir müssen ganz allgemein wieder vom Professor, der nur sein eigenes Spezialgebiet sieht und von die-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019440419-12/fragment/page=0005

